

Manchmal feurig, manchmal dahinschmelzend

Accento musicale musizierte am Samstagabend auf dem Weingut Clerc Bamert in Wangen.

von Paul A. Good

Die alte Remise des Weinguts Clerc Bamert in Wangen war am Samstag Schauplatz eines aussergewöhnlichen Konzerts. Unter dem Motto «Tango, Gershwin, Jazz & Co.!» trugen Severin Suter (Violoncello), Urs Bamert (Klarinette), Eleonora Em (Klavier) und Nehrun Aliev (Perkussion) Werke von Piazzolla, Gershwin, Duke Ellington und anderen vor. Dazwischen las die Wiener Schauspielerin und ORF-Moderatorin Heilwig Pfanzer verschiedene süffige Texte des argentinischen Schriftstellers Jorge Bucay.

Zwei Herzen mit vier Beinen

Ein Tangopaar ist ein Körper mit zwei Herzen und vier Beinen, sagt man in Argentinien. Und so klang auch die Musik der Protagonisten, manchmal feurig, manchmal dahinschmelzend, die Musiker schienen das Tango-Gen im Blut zu haben, das geistige Auge produzierte ein Tangopaar aufs Parkett.

Die passenden Texte von Jorge Bucay, die Heilwig Pfanzer mit ihrer warmen, einschmeichelnden Stimme



Heilwig Pfanzer las passende Texte von Jorge Bucay.

vortrag, ergänzten die musikalischen Darbietungen zauberhaft.

Eine eindruckliche Leistung

Nachdem die Tangomelodien verklungen waren, kam George Gershwin zu Ehren. Eleonora Em interpretierte auf dem Klavier die «Rhapsody in Blue» in



Urs Bamert, Eleonora Em, Severin Suter und Nehrun Aliev (v. l.) begeisterten die Zuhörerinnen und Zuhörer.

Bilder Paul A. Good

einer Art und Weise, welche die künftigen Zuhörer in ihren Bann riss und begeisterte. Den langanhaltenden Beifall, den die Pianistin anschliessend entgegennehmen konnte, war vollauf verdient.

Doch auch der Jazz kam nicht zu kurz, die vielseitigen Musiker

interpretierten Duke Ellington und Co. genauso gekonnt wie Mozart oder Brahms. Dass der facettenreiche Konzertabend mit Zugaben endete, war in Anbetracht der eindrucklichen Leistung der vier Musiker und der Sprecherin Heilwig Pfanzer nicht verwunderlich.